

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 20.11.1718-31.12.1719

16. September 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510)

Nach Mittag im 4. Uhr ofuge
sah begagnete mich ein ^{französisches} ~~französisches~~ ^{französisches}
Schiff, welches nach Madras ging.
16. Jan 16. ten sahen wir das Mongen
Tanquebat, und kamen dann mit
Poldergülden im 3. Uhr so nahe
dass wir die Tueren sahen.
Es kamen gleich 2. boote an uns
von Thalappa, denen sah an dem
und antwortete, und also
wir nach einer Zeit von 10. Me
nuten gesamt und gleich nach
Tanquebat kamen. Als
wir aus Land stiegen ofugte
im 4. Uhr, war mit der H.
Mag. Grander unterwegs, ga
kam man, und sahen mich mit
zum ersten brüder von St. Jovet,
neuer Bräutigam, welcher sehr
mit mir umarmte, also
die Frau Liegenbalger mit der
Frau Magist. war. Ein fr
gen wundervollen, feiliger
Gold, Silber, Seide und feil. Gips
in Cob, und Vanit, Rufen
und zu mir gesagt, dass die

